



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser, zum Start des Wintersemesters 2010/2011 möchte ich Sie herzlich grüßen und freue mich, Ihnen die 20. Ausgabe der RP news präsentieren zu können.

Der Start eines neuen Wintersemesters und damit der Start eines neuen Studienjahres ist auch der Ort für zahlreiche Neuerungen an einer Fakultät. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, alle neuen Mitglieder der Fakultät Raumplanung zu begrüßen:

Zunächst möchte ich die 240 neuen Studierenden im B.Sc. Raumplanung und die 25 neuen Studierenden im M.Sc. Raumplanung herzlich willkommen heißen. Die 930 Bewerbungen für den Bachelor zeigen ebenso wie die erhöhte Zahl an Masterstudierenden, dass das Studium der Raumplanung im Trend liegt. Viele Erstsemester berichten davon, dass gerade die Aussicht auf projektorientiertes und angewandtes Lernen sie zu einer Einschreibung an unserer Fakultät bewogen hat. Dies stärkt uns Lehrende darin, trotz finanzieller Engpässe auch in Zukunft die Projekte und städtebaulichen Entwürfe aufrecht zu erhalten.

Ebenfalls willkommen heißen möchte ich zwei neue Kollegen. Prof. Dr. Michael Nadler hat zum 1. September die Leitung des Fachgebietes Immobilienentwick-

lung übernommen und Prof. Dr. Thorsten Wiechmann zum gleichen Zeitpunkt die Leitung des Fachgebietes Raumordnung und Planungstheorie. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit den neuen Kollegen und wünsche Ihnen einen guten Einstieg in die neue Aufgabe.

Besonders freue ich mich, dass Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann im Wintersemester wieder zurück an die Fakultät Raumplanung kommt. Er hat die Vertretung des Fachgebietes Raumplanung in Europa übernommen, dessen Leitung er bis 2006 innehatte.

Ende Oktober mussten wir uns auch von einem lieb gewonnenen Kollegen verabschieden: Dr. Hermann Bömer, der 38 Jahre lang die Belange des Fachgebietes Politische Ökonomie vertreten hat, verlässt die Fakultät aus Altersgründen. Von Herzen wünsche ich Herrn Bömer einen angenehmen Ruhestand und hoffe, ihn regelmäßig als Gast an der Fakultät begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieser Ausgabe der RP News.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Christa Reicher, Dekanin

BÜCHERBÖRSE DER FACHSCHAFT

Die Fachschaft Raumplanung hat auf ihrer Internetpräsenz www.fsrp.de eine Bücherbörse eingerichtet. Studierende, aber auch MitarbeiterInnen der Fakultät Raumplanung sind herzlich eingeladen, nicht mehr benötigte Bücher mit Bezug zur Raumplanung, die noch in gutem Zustand sind, einzustellen. Die Bedienung ist einfach und ohne Anmeldung möglich. Interessenten an der in der Bücherbörse eingetragenen Literatur können sich dann direkt an die inserierende Person wenden. Nach drei Monaten werden die Inserate automatisch gelöscht, sollte der Fachschaft nicht bereits vorher der erfolgreiche Verkauf des inserierten Buches mitgeteilt worden sein. Wir hoffen auf diese Weise Studierenden jüngerer Semester einen günstigen dauerhaften Zugang zu wichtiger Literatur zu ermöglichen.

Kontakt: fs.rp@tu-dortmund.de

PRAKTIKUMSPORTAL



Sie suchen PraktikantInnen, studentische Hilfskräfte oder bieten Themen für Abschlussarbeiten an? Das Praktikumsportal der Fakultät Raumplanung hilft Ihnen kostenlos mit Studierenden in Kontakt zu kommen. Als registrierter Anbieter haben Sie über Ihr Profil direkten Zugang zu unserem Fachkräftenachwuchs und können aktuelle Praktikumsangebote einstellen. Registrieren Sie sich jetzt auf www.planungspraktikum.de

Impressum

Die RP news erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Abo-Bestellung unter: news.rp@tu-dortmund.de

Herausgeber:
Dekanat
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-6914, Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:
Dr. Tanja Fleischhauer, Sonja Riedel

Gestaltung:
Sonja Riedel

Start des DFG-Projekts „Sozial-ökologische Bodenpolitik“

Der Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen hat am 1. September 2010 die Arbeiten an dem DFG-Forschungsprojekt „Sozial-ökologische Bodenpolitik“ aufgenommen. Das Projekt wird in Kooperation mit den Bielefelder Lehrstühlen „Öffentliches Recht, deutsches und internationales Sozialrecht und Rechtsvergleichung“ (Prof. Dr. Ulrike Davy) und „Sozialpolitik“ (Prof. Lutz Leisering, Ph.D) durchgeführt. Ein erstes gemeinsames Treffen fand am 10. September in Bielefeld statt.

Kontakt: benjamin.davy@udo.edu

Abschlusskonferenz des INCA-Projektes

Am 24. September 2010 fand die nationale Abschlusskonferenz des europäischen INCA-Projektes statt. Die Konferenz wurde von der Stadt Dortmund in Zusammenarbeit mit dem IRPUD organisiert. Im Vordergrund der Abschlusskonferenz stand die Vorstellung der Ergebnisse der Dortmund-Fallstudie und ihre Umsetzung auf konkrete Beispiele. Einen Teil der Konferenz bildete die Besichtigung des Phönixsees, welcher als zusätzliche Hochwasserschutzanlage der Stadt Dortmund als Maßnahme zur Minderung des Hochwassers auf künftige als auch bestehende Bebauung sowie kritische Infrastruktur, dient. Mit der Konferenz wurden die Arbeiten des INCA Projektes an der nationalen Fallstudie abgeschlossen. Der internationale Abschluss des Projektes in Form einer internationalen Konferenz findet am 9.-10. November in Rom statt.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de, www.project-inca.eu

Planungskonferenz in Irak

Anfang Oktober fand in Dohuk/Irak die erste deutsch-irakische Planungskonferenz statt. Die Veranstaltung mit dem Titel „Challenges for Urban Development in Iraq“ war Teil des DAAD geförderten Projekts „pliq“ zum Aufbau einer Deutsch-Irakischen Universität.



Teilnehmer der Planungskonferenz

Drei Tage nutzten Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis die Möglichkeit des Austausches zur Revitalisierung historischer Innenstädte und zum Wachstum der Städte und damit einhergehenden ökologischen und sozialen Fragestellungen. Gleichzeitig konnten Rückschlüsse für die zukünftige Ausgestaltung der Planungsausbildung in Irak gezogen werden.

Kontakt: christa.reicher@tu-dortmund.de, hasan.sinemilloglu@tu-dortmund.de, www.rp.tu-dortmund.de/iscp/pliq

Dynamik + Wandel – Ausstellung zur Entwicklung der Städte am Rhein 1910-2010+

Am 4. November wird eine neue Ausstellung des M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW eröffnet. „Dynamik + Wandel“ liefert Material für Analysen und Ansätze der Stadtentwicklung – mit einem Blick in die Geschichte, aus der wir lernen können und mit einem Blick in die Zukunft, um uns vorzubereiten. Denn schließlich muss sich Stadtentwicklung den Zukunftsthemen Wachstum, Klimawandel, CO₂-Reduzierung und Ressourcenknappheit stellen.

Beispielhaft werden die Themen anhand der Städte am Rhein abgehandelt: Bonn, Köln, Leverkusen, Neuss, Düsseldorf und Duisburg zeigen ein breites Spektrum von städtischen „Lebensläufen“. Ihre Geschichten lassen die letzten 100 Jahre Stadtentwicklung lebendig werden: die Transformationen der Städte und ihres Umlandes, den Wandel der Lebens- und Arbeitsräume, die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, die die Stadtgestalt bestimmen. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadtentwicklung am Rhein werden in den Kontext der wichtigsten Planungsdiskurse des Jahrhunderts eingeordnet. Zum Vergleich werden zudem andere europäische Städte herangezogen.

Kontakt: christa.reicher@tu-dortmund.de

IBA Revisited: Japanische Studierende besuchen IBA Projekte

Studierende der Meiji Gakuin Universität Tokio besuchten im Rahmen einer Sommerschule gemeinsam mit Prof. Hattori die Emscher Region und informierten sich über die IBA Emscher Park. Die Studiengruppe setzte sich bei einer Seminarreihe am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung in Vorträgen und Diskussionen mit dem aktuellen Wandel im Ruhrgebiet auseinander. Das Programm der Sommerschule beinhaltete u.a. den Besuch des Ökozentrums Hamm und des Landschaftsparks in Duisburg. Gemeinsam mit Partnern aus der IBA Hamburg wurden auch die dortigen Projekte vorgestellt. Prof. Hattori wirkte im vergangenen Jahr als Gastdozent am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung.

Kontakt: jan.polivka@tu-dortmund.de

Temporäre Stadt an besonderen Orten: 2010 Chairs

In Pécs wird es vom 4. bis 10. Oktober 2010 eine Raumintervention der besonderen Art geben. Zweitausendzehn speziell angefertigte, ca. 40 cm hohe Hocker aus imprägnierter Wellpappe werden über einen Zeitraum von einer Woche an verschiedenen Orten der Pécs' Innenstadt auftauchen. Die temporäre Installation startet mit einer großen Faltaktion

auf dem Gelände der Universität, wo Studentinnen und Studenten aus den Pappvorlagen kleine Sitzkörper basteln. Ausgehend von dieser ersten Station gehen die Sitzelemente auf eine Reise an mehrere öffentliche Plätze und zentrale Aufenthaltsbereiche, wosie in unterschiedlichen Formationen neue Raumsituationen schaffen. „2010 Chairs“ folgt dem Weg von der Innenstadt zum weiter östlich gelegenen Gelände der Porzellanfabrik Zsolnay. Mit ihrer Installation wollen Daniel Spruth und Sofia Rivadeneira eine symbolische Brücke zum dort entstehenden Kultur- und Kreativquartier schlagen und auf die Potenziale dieses neuen Stadtquartiers hinweisen.

„Temporäre Stadt an besonderen Orten“ ist ein tri-nationaler Hochschulwettbewerb im Dialog der diesjährigen Kulturhauptstädte Europas Istanbul, Pécs und das Ruhrgebiet. Die Projektreihe thematisiert besondere Orte mit städtebaulichen Defiziten, setzt diese mit temporären Interventionen in Szene, um damit Impulse zur langfristigen Veränderung zu geben. www.temporaere-stadt.de
Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Temporäre Stadt an besonderen Orten: Demo für Baukultur in Duisburg



Demonstration in Duisburg

Mit einer ungewöhnlichen Aktion hat das Kulturhauptstadtprojekt „Temporäre Stadt an besonderen Orten“ am Mittwoch, den 22. September 2010 auf die Themen Baukultur und Stadtentwicklung aufmerksam gemacht. Unter dem Motto „Raus in Stadt! Für eine lebendige Stadtkultur“ ging es mit Trommeln, Plakaten und Trillerpfeifen auf die Straße. Demonstriert wurde u. a. für eine qualitätsvolle Gestaltung des öffentlichen Raums sowie für internationale Impulse und die Einbindung von Studierenden in zukünftige Planungen. Laut und bunt zog das Projektteam gemeinsam mit Projektpartnern, Freunden und Sympathisanten vom Duisburger Hauptbahnhof bis zum Burgplatz. Schauspieler und Musiker, die die Innenstadt zur Bühne machten, setzten zusätzliche Akzente. Bei der Abschlusskundgebung vor dem Rathaus gab Prof' in Christa Reicher einen Einblick in die Hintergründe des Projekts und plädierte mit den Vertretern von RUHR.2010 und der Initiative StadtBauKultur NRW für mehr Mut in der Stadtplanung.

Zu der abendlichen Aktion hatte sich das Projektteam entschlossen, nachdem die für den September geplante Realisierung des Gewinnerentwurfs „Wetterschwung in Duisburg“ von Mavie Laken-

brink und Anna Lerch (beide TU Dortmund, Fakultät Raumplanung) aufgrund verkehrsrechtlicher Bedenken kurzfristig abgesagt worden war.
 Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Forschung über multilokale Haushalte in China



Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert war vom 22.8. bis zum 12.9. zu Feldforschungen für ein Forschungsprojekt über „Livelihood Strategies of Multi-local Household“ in China. An dem Projekt sind außerdem Peter Franke vom Asienhaus in Essen und Dr. Lin Zhibin vom Migrant Workers' Museum in Picun bei Beijing beteiligt. Dem Forscherteam geht es darum, über qualitative Interviews mit Mitgliedern desselben Haushaltes am ländlichen und am städtischen Standort die monetären und nicht-monetären Austauschbeziehungen innerhalb von Haushalten besser zu verstehen. Während dieser ersten Feldforschungsrunde führte das Team Interviews im Großraum Beijing, in der Metropole Chongqing im Westen Chinas und in verschiedenen Herkunftsdörfern in den Provinzen Henan und Sichuan. Eine weitere Feldforschungsrunde ist für November

Interview mit Prof. Dr. Schmidt-Kallert in China



im Süden Chinas geplant. Das Projekt ist eingebettet in einen Forschungsschwerpunkt des Fachgebiets Raumplanung in Entwicklungsländern zu nicht-permanenter Migration und multi-lokalen Haushalten.
 Kontakt: einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de

Neues DFG-Projekt ‚Spatial transformation and informal urban governance‘

Im DFG-Schwerpunktprogramm ‚Megacities – megachallenge‘ wird das Fachgebiet SRP auch in der dritten Phase 2011/2012 mit einem Forschungsprojekt in Dhaka, Bangladesch, vertreten sein. Das Projekt soll die bisher gewonnenen Erkenntnisse über informelle und hybride Formen der Regulierung räumlicher und infrastruktureller Ressourcen für städtische livelihoods durch die Analyse der Zusammenhänge zwischen räumlichen Morphologien und Wachstumskräften auf der einen Seite und Interessensgruppen, Machtkonstellationen und Verhandlungsstrategien auf der anderen Seite erweitern. Die empirischen Untersuchungen orientieren sich an einer Typologie informeller Siedlungen in Dhaka und werden in sechs Fallquartieren durchgeführt, welche die Konsolidierungsphase in der Innenstadt und die

schnell wachsenden Siedlungen am Rand der Stadt repräsentieren.
 Kontakt: sabine.baumgart@tu-dortmund.de

Kooperation mit Universität in Mexiko

Anfang Oktober erhielt das ISPC den zweiten Besuch von sechs Vertretern der Universidad Autonoma del Estado de Hidalgo (UAEH) in Mexiko, um Möglichkeiten für eine künftige Kooperation mit der Fakultät Raumplanung und dem ISPC zu konkretisieren. Dr. Lydia Raesfeld, die inzwischen die Position als Pro-Rektorin für Forschung und Aufbaustudiengänge an der UAEH übernommen hat, und Dr. Silvia Mendoza, Leiterin der Abteilung Aufbaustudiengänge, diskutierten zusammen mit Vertretern der Fakultät (Lars Niemann, Thomas Terfrüchte, Anne Weber und Einhard Schmidt-Kallert) folgende Kooperationsmöglichkeiten: Austausch von Bachelor-Studierenden, Austausch von Dozenten, Beteiligung am SPRING Programm und Durchführung von Studienprojekten. Als nächster Schritt wird ein „Memorandum of Understanding“ anvisiert, das von beiden Universitäten unterschrieben werden soll.
 Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de



Besucher UAEH aus Mexiko beim ISPC

LEHRE

Master Raumplanung

Der Master-Studiengang Raumplanung erfreut sich großer Beliebtheit und die Fakultät konnte sich mit 65 Bewerbungen über einen neuen Rekord seit der Einführung des Studiengangs im Herbst 2007 freuen. Der Zulassungsausschuss konnte in mehreren Sitzungen insgesamt 59 BewerberInnen die fachliche Zulassung erteilen.
 Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

Studierende entwerfen die Unsichtbare Stadt

Was soll sichtbar bleiben/werden, was unsichtbar? Gemeinsam mit Studierenden von acht deutschen Universitäten im Bereich Planung entworfen im Sommersemester 2010 insgesamt einhundert Studierende Darstellungen ausgewählter Phänomene des Unsichtbaren in der Stadt. Im Rahmen einer abschließenden Sommerschule in Hamburg im September 2010 arbeiteten 24 von ihnen an den Ideen weiter. Neben neuen Anwendungen virtueller Daten wurde auch ein Konzept des „geno-code“ für die Stadt entwickelt, welcher auf den ersten Blick Eigenschaften

von Städten oder Stadtquartieren beschreibt und gleichzeitig als Informationsträger für relevante Planungsdaten dient. Atmosphären und Sinnlichkeit des Gebauten spielten dabei genauso eine bedeutende Rolle wie die „hard facts“. Das Projekt wurde von der Bundesregierung initiiert und wird vom BBSR finanziert. Die diesjährige Leitung übernahm die TU Berlin. Die Ergebnisse werden beim 2. Hochschultag Nationale Stadtentwicklungspolitik am 4. November 2010 in Berlin vorgestellt.
 Kontakt: jan.polivka@tu-dortmund.de

Besuch von Prof. Michihiro Kita aus Osaka

Vom 01. - 03.11.2010 besucht Prof. Kita von der Städtebau- und Architekturfakultät der Universität Osaka die TU Dortmund. Gemeinsam mit dem FG Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung eröffnet Prof. Kita das Vorbereitungsseminar zum Workshop in Japan zum Thema „Campus und Stadt“, an dem Studierende der Dortmunder Raumplanung gemeinsam mit ihren japanischen KommilitonInnen im Frühjahr 2011 teilnehmen sollen. Prof. Kita beschäftigt sich mit der Eigenart städtebaulicher

Strukturen im internationalen Vergleich. Am 03. November wird er von seinem aktuellen Projekt zu Stadtstrukturen am Beispiel von Prag und Osaka berichten.
 Kontakt: jan.polivka@tu-dortmund.de

Städtebaupreis 2010 – Studienförderpreis Peter Zlonicky

Das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung vergibt in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Fachgebietsleiter Prof. Peter Zlonicky in diesem Jahr zum dritten Mal den Städtebaupreis. Prämiert werden die besten Entwurfsarbeiten der letzten zwei Jahre von Studierenden der Fakultät Raumplanung, wobei sowohl städtebauliche Entwürfe aus dem Bachelor- als auch aus dem Diplomstudiengang, sowie Vertiefungsentwürfe und städtebauliche Diplomarbeiten vertreten sind. Es werden 1000 Euro Preisgeld vergeben. Die Preisverleihung findet statt am Mittwoch, den 03.11.2010 um 17:00 Uhr im Rudolf Chaudoire Pavillon.
 Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Exkursion nach Chicago und an die Michigan State University

Das Studierendenprojekt F02 „Brachflächenrevitalisierung als Chance für die Freiraumplanung zu einem Instrument der Wertsteigerung von Grundstücken und Immobilien“ unternahm vom 30.8.-10.9. 2010 eine Exkursion nach Chicago und an die Michigan State University, East Lansing. Betreut wurde die Exkursion von Prof. Dr. Dietwald Gruehn, Anne Hoffmann und Dr. Christiane Ziegler-Hennings. In Chicago wurden neben Vorträgen, z.B. bei der Brownfield Initiative, auch mehrere erfolgreiche Wiedernutzungsprojekte besichtigt. Der Bloomington Trail, eine ehemalige Bahntrasse, den der Trust for Public Land als grüne Wegeverbindung umbaut, und das Chicago Center for Green Technology auf einer Industriebrache, bei dem sich jährlich 25.000 Bürger über Umwelttechnologien in Haus und Garten informieren, sind hierfür Beispiele.



In der anschließenden Woche fand ein Workshop mit den amerikanischen Planerstudierenden statt. Für eine untergenutzte Fläche mit Geschäften und Leerstand sollten die fünf gemischten Gruppen Konzepte entwickeln, die auch den angrenzenden Freiraum mit einbeziehen. Die Ergebnisse wurden den Lehrenden des Urban and Regional Planning Program, den deutschen KollegInnen und den Planungsverantwortlichen aus Lansing vorgestellt, die großes Interesse an den Ideen zeigten.

Diese Form der Kooperation besteht seit mehr als

25 Jahren. Für Christiane Ziegler-Hennings war es altersbedingt das letzte Projekt, sie bleibt jedoch weiter Adjunct Professor an der MSU. Anne Hoffmann wird im März/April 2011 als Gastdozentin an die MSU gehen. Im Mai 2011 kommt Prof. Zenia Kotval mit den amerikanischen Studierenden nach Dortmund, um mit Michael Roth ein gemeinsames Studienprojekt durchzuführen.

Kontakt: llp.rp@tu-dortmund.de

Landeskundliche Exkursion der neuen SPRING-Studierenden

In diesem Jahr führte die landeskundliche Exkursion die neuen SPRING-Studierenden im September für drei Tage nach Sachsen-Anhalt und Thüringen um einen vielseitigen Eindruck von deutscher Geschichte und Kultur zu bekommen.

In Dessau-Rosslau konnten die Studierenden mehr über die intensiven Bemühungen der IBA Stadtbau 2010 um die schrumpfenden Städte Sachsen-Anhalts in der gelungenen Ausstellung im Bauhaus erfahren und gleichzeitig mit dem Gebäude und den Meisterhäusern ein Stück Architekturgeschichte erleben.

Am zweiten Tag führte die Exkursion zuerst zur Gedenkstätte Buchenwald wo im ehemaligen Konzentrationslager der historische Kontrast zur Goethe- und Schillerstadt Weimar deutlich wurde. Der Nachmittag gehörte dann dem Besuch von Schloss Belvedere, dem Erkunden von Weimars Innenstadt und einer Führung durch Goethes Wohnhaus. Einen gelungenen Abschluss des Tages stellte das Feuerwerk in Jena dar.

Am dritten Tag konnte die Exkursion mit einer Führung durch die Spuren des mittelalterlichen Jenas, einem Besuch des Bach-Hauses in Eisenach und dem Erklimmen der Wartburg für die interessierte und gut gelaunte Gruppe mit einem tollen Ausblick gelungen beendet werden.

Kontakt: ispc.rp@tu-dortmund.de

Tagung „Sprache und Integration: Begriffe, Politik, Recht“

Vom 30.09. - 01.10. fand im Gertrud-Bäumer-Berufskolleg in Duisburg die Tagung „Sprache und Integration: Begriffe, Politik, Recht“ statt. Sie wurde von der Gruppe Kultur und Gesellschaft des Netzwerks Global Young Faculty, dem etwa 100 NachwuchswissenschaftlerInnen aus der Region Ruhr angehören, organisiert. Im Rahmen der Tagung

Teilnehmer der Tagung in Duisburg



moderierte Eva Dick vom Fachgebiet REL ein Panel über „Integrationskonzepte und ihre Umsetzung im Vergleich“, in welchem Prof. Dr. Harris Beider von der University of Coventry und Dr. Margit Fauser von der Universität Bielefeld nationale und lokale Integrationspolitiken in Großbritannien und Spanien vorstellten.

Kontakt: eva.dick@tu-dortmund.de

Einführung M.Sc. Raumplanung

Am 6. und 7. Oktober 2010 wurden 25 neue Studierende im Einführungsprogramm des Master-Studiengangs Raumplanung begrüßt. Die neuen Studierenden kommen von 18 verschiedenen Universitäten aus sechs Ländern unserer Welt. Alle haben bisher Geographie, Architektur oder Stadtplanung in einem Bachelor-, Diplom- oder Magister-Studiengang studiert.

Kontakt: master.rp@tu-dortmund.de

WER MACHT WAS



Dipl.-Ing. Anne Casprig ist seit September wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen. Anne Casprig hat in Dortmund Raumplanung studiert und ist im DFG-Forschungsprojekt „Sozial-ökologische Bodenpolitik“ tätig.

Dr. phil. Eva Dietrich arbeitet seit Oktober als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet STB. Sie hat Kunstgeschichte in Bochum und Paris studiert und über das Thema „Die westfälische Denkmalpflege der Nachkriegszeit“ promoviert. Nach einem Volontariat in der staatlichen Denkmalpflege arbeitete sie als wissenschaftliche Gebietsreferentin in der Landesdenkmalpflege. Im Fachgebiet STB vertritt sie

den Arbeitsschwerpunkt städtebauliche Denkmalpflege.

Dietwald Gruehn Adjunct Professor an der Michigan State University

Dr. Dietwald Gruehn, Leiter des Fachgebiets Landschaftsökologie und Landschaftsplanung sowie Geschäftsführender Leiter des Instituts für Raumplanung (IRPUD) an der TU Dortmund, wurde Anfang September von der renommierten US-amerikanischen Michigan State University (MSU) zum „Adjunct Professor of Urban and Regional Planning“ an der „School of Planning, Design and Construction“ ernannt. Die 1855 gegründete MSU ist im Rahmen der globalen Universitätsranglisten regelmäßig unter den „Top 100“ zu finden und hat einen der ältesten Landschaftsarchitekturstudiengänge der Welt, gegründet 1898. Der Studiengang „Urban

and Regional Planning“ wurde 1946 etabliert. Zwischen den Planungsfakultäten beider Universitäten besteht seit über 25 Jahren eine erfolgreiche Kooperation in der Lehre, die Gruehn zukünftig um gemeinsame Aktivitäten in der Forschung erweitern möchte.

Raumplanung bei Facebook

Seit Mai 2010 ist die Fakultät Raumplanung offiziell in Facebook, dem größten sozialen Online-Netzwerk, mit einem eigenen Profil vertreten. Bereits über 240 Studierende, Alumni, MitarbeiterInnen sowie Freunde der Fakultät aus 20 Ländern verfolgen hier regelmäßig die aktuellen Aktivitäten und Nachrichten aus Dortmund. Online: www.facebook.com/Raumplanung.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

Kirsten Hackenbroch wurde als Young Academic von AESOP ausgewählt am Young Planning Professional's Workshop der ISOCARP-Konferenz „Sustainable City – Developing World“ in Nairobi, Kenia teilzunehmen. Während des Workshops (15.-18.09.2010) erarbeiteten die TeilnehmerInnen aus 15 Ländern Konzepte zur Integration des informellen Stadtteils Kibera in den Bereichen Governance, Wohnungsmarkt, Verkehrsnetz, Infrastruktur und Umwelt und präsentierten die Ergebnisse am ersten Konferenztag in den Räumlichkeiten der UN in Nairobi.

Mais Al Jafari aus Jordanien promoviert im Rahmen eines dreijährigen Stipendiums des DAAD am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung zum Thema „Integrated Spatial Planning of Middle Eastern Historic City Centers, Middle Eastern Cities and European Cities (German Cities): A Comparative Analysis“

Prof. in Christa Reicher ist in den Wissenschaftlichen Beirat des BBSR berufen worden.

Dr. Sylvia Wanczur hat am 14. Juli 2010 ihre Promotion „Raumplanung und ‚Risk Governance‘ - Indikatoren zur Messung einer effektiven und effizienten Koordination im ‚Risk Governance‘ Prozess“ abgeschlossen. Promotionskommission: Prof. Dr. Stefan Greiving, Prof. Dr. Marek Dutkowski (Universität Stettin, Polen), Prof. Dr. Dietwald Gruehn.

Mit dem Science-Container nach Shanghai: Auch die TU Dortmund präsentierte sich auf der EXPO

»Better City, Better Life« – so der Titel der diesjährigen Weltausstellung EXPO in Shanghai. Die drei NRW-Universitäten Münster, Köln und Dortmund waren als Mitglieder der China-NRW University Alliance mit einem eigenen Glas-Container zu »Mega Challenges – Mega Solutions« auf der EXPO präsent.

Dieser stand im Rahmen der NRW-Woche vom 20. bis 25. September unter dem Motto »Gläsernes Kreativ.Quartier« vor dem Deutschen Pavillon und jede der beteiligten Universitäten nahm sich einer Mega-Herausforderung an. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz an der Universität zu Köln am 31.08.2010 präsentierten Prorektor Prof. Dr. Walter Grünzweig und Dr. Alexandra Hill (Fak. Raumplanung) den Beitrag der TU Dortmund, welcher sich mit nachhaltigen Raumplanungskonzepten für die Ballungsräume der Zukunft befasst. Somit greift die TU Dortmund das Thema des deutschen Nationenpavillons »balancity« – eine Stadt im Gleichgewicht – unmittelbar auf und präsentiert unter dem Motto »Our Sustainable Urban Future« Forschungsansätze und Lösungskonzepte, die eine nachhaltige Entwicklung in den heutigen Ballungsräumen und Megastädten der Zukunft sichern können. Dabei geht es unter anderem um urbane Veränderungen, die



Der Science-Container auf der EXPO

Tagung von SURF und DAL

Am 29. / 30. Oktober 2010 findet unter dem Titel „Das Emschertal.Reloaded - Konstruktion und Gestaltung einer urbanen FlussLandschaft“ eine gemeinsame Veranstaltung von DAL (Deutsche Akademie für Landeskunde) und SURF (Stadt- und Regionalwissenschaftliches Forschungsnetzwerk Ruhr) in Kooperation mit der Emschergenossenschaft statt. Tagungsort ist das Pumpwerk Dortmund ‚Evinger Bach‘.

Die Renaturierung der Emscher, ein weltweit einzigartiges Sanierungsvorhaben, wächst über seine wasserwirtschaftlichen und gewässerökologischen Wurzeln hinaus. Emscherinsel, EMSCHERKUNST, Kulturlandschaft Emscher, Emscher Landschaftspark, Emscher-Zukunft, stehen für ambitionierte Konzepte, eine Vorzeigelandschaft zu gestalten. Die Tagung geht der Frage nach, für wen das Emschertal neu erfunden, symbolisch umgedeutet, materiell transformiert, kurz: ‚reloaded‘ wird? Welche Visionen, Hindernisse und Gestaltungsmöglichkeiten besitzen die Akteure, welche Spielräume loten sie aus und welche Strategien verfolgen sie? Die Tagung umfasst neben Vorträgen und einer Podiumsdiskussion eine halbtägige Busexkursion ins ‚Neue Emschertal‘ und bietet somit die Begegnung

durch den Klimawandel, Ressourcenknappheit und den demografischen Wandel verursacht werden. Es ist eine der größten globalen Herausforderungen für die Zukunft, die städtischen Lebensräume für die Menschen lebenswert zu gestalten und gleichzeitig Strukturen zu schaffen, die zukunfts- und widerstandsfähig (resilient) gegenüber Natur- und Technikgefahren sind.

Das Ruhrgebiet als urbanes Laboratorium nimmt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle. Immer wieder hat das Ruhrgebiet durch seine Vielfalt, seine Wandelbarkeit und seine Dynamik innovative Beispiele und Erfolgsgeschichten hervorgebracht – nicht zuletzt auch wegen der Verzahnung mit der wissenschaftlichen Begleitung durch und des



EXPO Pressekonferenz der TU Dortmund (Foto: J. Huhn)

Engagements der Fakultät Raumplanung. Kreativquartiere des Ruhrgebiets, wie zum Beispiel das Dortmunder U, wurden daher in dem EXPO-Beitrag der TU Dortmund ebenso präsentiert wie aktuelle Stadtentwicklungsprojekte auf ehemaligen Brachflächen, wie zum Beispiel der Dortmunder Phoenix-See.

Kontakt: alexandra.hill@tu-dortmund.de, jan.polivka@tu-dortmund.de

mit Experten und Schlüsselakteuren, draußen vor Ort und in einer außergewöhnlichen Tagungsstätte. Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.surf-ruhr.de. Kontakt: alexandra.hill@udo.edu

Berufsforum

Zum Berufsforum werden Absolventinnen und Absolventen der Fakultät eingeladen, die über ihre beruflichen Tätigkeiten und Arbeitsfelder sowie ihre Berufsbiographien berichten. Ein Schwerpunkt liegt auf der rückblickenden Bewertung des Übergangs vom Studium in den Beruf mit Erfolgsfaktoren und Hindernissen. Termine im Wintersemester:

23.11.2010 Einzelhandel
30.11.2010 Regionalplanung und Regionalentwicklung

11.01.2010 Wirtschaftsförderung
Jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, GB III, R. 214

Kontakt: michaela.weller@tu-dortmund.de, christian.lamker@tu-dortmund.de

Bilder der Bodenpolitik



Besuchen Sie die Ausstellung im GB III, 1. OG! Der Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen widmet die 6. Serie der „Bilder der Bodenpolitik, Bilder der Raumplanung“ dem berühmten Talisman-Text

von Mahatma Gandhi. Die meisten der Photographien hat Benjamin Davy von der Modul 21-Exkursion aus Ahmedabad (Gujarat, Indien) mitgebracht.

Bundesverdienstkreuz für Prof. Zlonicky

Prof. Peter Zlonicky, ehemaliger Leiter des Fachgebietes Städtebau und Bauleitplanung an der Fakultät Raumplanung, wurde mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Der Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Jan Mücke, übergab die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde in Berlin. Mücke betonte, dass Prof. Zlonicky die Auszeichnung für seine großen Verdienste um die Stadtentwicklung in Deutschland erhält. Neben seinen wissenschaftlichen Beiträgen als Hochschullehrer hat er auch durch seine praktischen Arbeiten zu einem neuen Verständnis der Stadtentwicklung in Deutschland beigetragen und das Gesicht vieler Städte geprägt. So war Prof. Zlonicky an der Rahmenplanung für das Regierungsviertel in Bonn ebenso beteiligt wie an den Untersuchungen für das Parlaments- und Regierungsviertel in Berlin. Darüber hinaus war Zlonicky wissenschaftlicher Direktor bei der Internationalen Bauausstellung und an der Entwicklung und Moderation der REGIONALE 2010 beteiligt.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Städtebauliches Kolloquium 2010 STADT + KLIMA

Welche Herausforderungen stellen sich für den Städtebau und die Stadtgestaltung im postkarbonen Zeitalter? Was bedeutet es für die Stadt, wenn die Temperaturen in den kommenden Jahrzehnten wie prognostiziert um durchschnittlich 2,5 Grad steigen? Wie muss ein Umbau städtischer Strukturen aussehen, damit er den Erwartungen an Nachhaltigkeit und Ästhetik gerecht wird? Die Veranstaltungsreihe bringt die theoretischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse einer CO₂-armen Stadtentwicklung mit ambitionierten innovativen Praxisprojekten zusammen. Dabei spielen sowohl die scheinbaren Gegensätze zwischen Technologie

und Gestaltung eine Rolle als auch der planerische und kulturelle Umgang mit den Folgen des Klimawandels.

Referenten aus Wissenschaft und Praxis werden dabei über verschiedene Ansätze diskutieren und Konzepte vorstellen:

Mittwoch, 03.11.2010:

Die nachhaltige und innovative Stadt von morgen
 Prof. Peter Zlonicky, München; Dr. Alfred Oberholz, Initiativkreis RUHR Essen

Dienstag, 07.12.2010:

Klimaschutz versus Denkmalschutz
 Runrid Fox-Kämper, ILS Aachen; Prof. Dr. Gottfried Kiesow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Dienstag, 18.01.2010:

KlimaKultur
 Prof. Harald Welzer, KWI Essen; Uli Hellweg, IBA Hamburg

Städtebaupreis 2010 – Studienförderpreis Peter Zlonicky

Mittwoch, 03.11.2010 um 17:00 Uhr im Rudolf Chadoire Pavillon.

Dynamik + Wandel

Ausstellung zur Entwicklung der Städte am Rhein 1910-2010+, Ausstellungszeitraum: **04. November 2010 bis 2. März 2011**
 Di – So 11- 18 Uhr, Mo geschlossen.

PUBLIKATIONEN

SURF-Schriftenreihe „Metropolis und Region“



In der durch das „Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr“ (SURF, www.surf-ruhr.de) herausgegebene Schriftenreihe „Metropolis und Region“ ist kürzlich Band 5 erschienen. Der Band mit dem Titel „Metropolregionen in der Wissensökonomie“ dokumentiert eine SURF-Veranstaltungsreihe aus dem Jahr 2008 und enthält Beiträge von Frank Roost (Hrsg.), Michael Fritsch, Martina Fromhold-Eisebith, Hans Joachim Kujath, Bastian Lange, Dieter Rehfeld und Joachim Thiel. Die Bedeutung der Ressource Wissen als Einflussfaktor der Stadtentwicklung nimmt im derzeitigen Strukturwandel immer weiter zu. Vor allem in den Metropolregionen hängen die Chancen eines Standortes von seiner jeweiligen Rolle als Knoten ökonomischer und sozialer Netzwerke für wissensintensive Dienstleistungen, forschungsintensive Industrien und kreativitätsgeprägte Branchen ab. Doch welche Faktoren begünstigen oder erschweren diese Eigenschaften und wie können die jeweiligen Potenziale einer Metropolregion erkannt und weiterentwickelt werden? Die mit diesen Fragen verbundenen Herausforderungen werden in diesem Band am Beispiel der Entwicklung von Metropolregionen vor allem in Deutschland vermittelt. Die einzelnen Autoren analysieren dabei u.a. den Wandel des Städtesystems in der wissensbasierten Ökonomie, den Einfluss regionaler Kulturen, die Versuche Wissensregionen zu positionieren, die Bedeutung der Arbeitsmärkte und urbanen Räume für die „kreative Klasse“ sowie deren Effekte in deutschen und europäischen Städten. Nähere Informationen zur Schriftenreihe finden Sie unter www.surf-ruhr.de.

Neuerscheinung Blaue Reihe Verkehr

Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner, Björn Schwarze (2010): Wohnstandortinformationen für private Haushalte: Grundlagen und Erfahrungen aus zwei Modellstädten. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Verkehr 9. Dortmund.
 Eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung ist nicht nur eine Frage der baulich-räumlichen Strukturen, sondern auch des Handelns der Menschen in diesen Strukturen. Gute Informationen im Vorfeld von Wohnstandortentscheidungen führen zu einer höheren Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, zu einer effizienteren Nutzung von Wohnbauflächen und Wohnraumbestand sowie zu geringeren Abhängigkeiten vom motorisierten Individualverkehr, zu weniger Flächenbedarf und Energieverbrauch. Das Buch stellt Ergebnisse unseres Forschungsprojekts „Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme“ dar. In dem Projekt wurden internetbasierte Informationstools sowie persönliche Beratungskonzepte entwickelt, um Haushalten im Vorfeld eines Umzugs wohnstandortbezogene Informationen an die Hand zu geben. In den Modellstädten Schwerin und Wilhelmshaven wurden die Instrumente umgesetzt, evaluiert und Empfehlungen zur Weiterentwicklung abgeleitet. Das Buch richtet sich vor allem an Vertreter und Vertreterinnen von Kommunen und Regionen, aber auch an Forschende und Planende in privaten Büros und Verwaltung, die sich mit der schwierigen Aufgabe einer integrierten Stadt- und Regionalentwicklung befassen. Das Projekt wurde im Rahmen des Forschungsfeldes REFINA durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (www.refina-info.de).



Weitere Neuerscheinungen in der Blauen Reihe - Dortmunder Beiträge zur Raumplanung



135: H. Bömer, E. Lürig, Y. Utku, D. Zimmermann (Hg.) - Stadtentwicklung in Dortmund seit 1945 - Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissenschaftsstadt

136: Boris Lubinski - Fernwärme in Dortmund - Geschichte – Entwicklung – Einflussfaktoren

137: Gabi Zimmermann - Automatisierte Bildinterpretation - Die Zukunft der Fernerkundung in der kommunalen Planung

Weitere Publikationen und Vorträge sind dieses Mal ausschließlich in der Online-Ausgabe verfügbar: www.raumplanung.tu-dortmund.de

- Franz-Josef Bade, Bastian Alm** (2010): Einzelbetriebliche Erfolgskontrolle der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) – Endbericht für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.
- Uta Bauer, Susann Liepe, Joachim Scheiner** (2010): Nahmobilität beim Einkauf. Verkehrswege sparen durch gute Nahversorgung. In: *PlanerIn* 4/2010: 17-20.
- Sabine Baumgart, Andrea Rüdiger** (2010): Klein- und Mittelstädte rücken ins Blickfeld der Städtebauförderung. In: *RaumPlanung*, Heft 150/151; Juni/August 2010: 159-164.
- Hans H. Blotvogel, Angelika Münter** (2010): Demographischer Wandel im Ruhrgebiet: Reurbanisierung unter Schrumpfungsbedingungen. In: Fehlemann, Klaus et al. (Hrsg.): *Charta Ruhr - Denkanstöße und Empfehlungen für polyzentrale Metropolen*. Essen, S. 27 (Abstract) und auf CD-Rom (Beitrag).
- Hermann Bömer, Eike Lürig, Yasmin Utku, D. Zimmermann (Hrsg.)** (2010): Stadtentwicklung in Dortmund seit 1945 - Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissenschaftsstadt, Blaue Reihe Band 135.
- Benjamin Davy** (2010): „Räumliches Existenzminimum – Zu Bodenpolitik und Menschenwürde im Sozialstaat“; in: *Flächenmanagement und Bodenordnung* 72, 4 (2010): 145-152.
- Benjamin Davy, Thomas Hartmann, Heinz Kobs, Kathrina Schmidt, Gabi Zimmermann** (2010): PLPR 2010 Dortmund — Highlights of the Fourth Conference of the International Academic Association on Planning, Law, and Property Rights. (http://www.plpr.tu-dortmund.de/_Downloads/2010_PLPR_HIGHLIGHTS.pdf).
- Eva Dick** (2010): Residential segregation and housing integration: Policy challenges and their manifestation in St. Paul, Minnesota, USA. *ISR-Forschungsberichte*. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften: Wien: 19 - 38.
- Eva Dick** (2010): Rezension des Buchs von Malte Steinbrink „Leben zwischen Stadt und Land – Migration, Translokalisierung und Verwundbarkeit in Südafrika“. In: *Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie*: 143 – 144.
- Ivonne Fischer-Krapohl** (2010): Migrantenökonomie in der Stadt - Räumliche Verteilung, Potenziale und Good-Practice zur kommunalen Förderung. In: Matern, Antje/von Löwis, Sabine/Bruns, Antje (Hg.): *Integration - Aktuelle Anforderungen und Strategien in der Stadt-, Raum- und Umweltpaltung*; Arbeitsmaterial der ARL Nr. 353. Hannover: 43-57.
- Anna Growe** (2010): Human capital in the German urban-system - patterns of concentration and specialization. In: *European Journal of Spatial Development*. Refereed article no. 40. (www.nordregio.se/EJSD/refereed40.pdf).
- Anna Growe, Angelika Münter** (2010): Die Renaissance der großen Städte. Erscheint in: *Geographische Rundschau* 62 (2010), H. 11.
- Anna Growe** (2010): Human capital in the German urban-system - patterns of concentration and specialization. In: *European Journal of Spatial Development*, refereed article no. 40. (www.nordregio.se/EJSD/refereed40.pdf).
- Dietwald Gruehn** (2010): Validity of Landscape Function Assessment Methods for Landscape and Environmental Planning. In: Lenz, R. et al. [Ed.]: *Was macht Landschaft wertvoll? Tagungsband zur 10. Jahrestagung der International Association for Landscape Ecology (IALE-Region Deutschland)*: 12.
- Dietwald Gruehn** (2010): Aesthetics and values of forest landscapes in Central Europe. In: *The International Forestry Review* 12 (5): 180-181.
- Dietwald Gruehn, Michael Roth** (2010): Aesthetic values of forest landscapes in central Europe compared to agricultural landscapes. In: University of Latvia, Faculty of Geography and Earth Sciences [Ed.]: *Living in landscapes: knowledge, practice, imagination*. PECSRL 24th Session Abstracts, 23-27, August 2010, Riga & Liepaja (Latvia): 64.
- Dietwald Gruehn** (2010): Validation of Landscape Function Assessment Methods for Landscape and Environmental Planning in Germany. In: Macias, M. & Mizgajski, A. [Eds.]: *Implementation of Landscape Ecological Knowledge in Practice*. Proceedings of 1st IALE-Europe Thematic Symposium, 16-19 June 2010, Poznan (Poland): 151-156.
- Dietwald Gruehn** (2010): Klimaanpassungsstrategien auf regionaler Ebene - Von Hitzewellen und Kühlflächen. In: *Ökologisches Wirtschaften* (2): 11-13.
- Markus Hesse, Joachim Scheiner** (2010): Mobilität, Erreichbarkeit und gesellschaftliche Teilhabe: Die Rolle von strukturellen Rahmenbedingungen und subjektiven Präferenzen. In: *Vierteljahresshefte zur Wirtschaftsforschung* 79(2): 94-112.
- Anne Hoffmann** (2010): Die Gartenschauen. In: Bömer, H. et al. (2010): *Stadtentwicklung in Dortmund seit 1945*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Band 135: 219-230.
- Anne Hoffmann, Dietwald Gruehn** (2010): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Stuttgart. LLP-report 022. Dortmund.
- Anne Hoffmann, Dietwald Gruehn** (2010): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Leipzig. LLP-report 021. Dortmund.
- Anne Hoffmann, Dietwald Gruehn** (2010): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Köln. LLP-report 020. Dortmund.
- Anne Hoffmann, Dietwald Gruehn** (2010): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Bremen. LLP-report 019. Dortmund. 45 S.
- Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner** (2010): Verkehrssicherheit in den Kreisen Nordrhein-Westfalens: Wo lebt es sich am sichersten? In: *Raumforschung und Raumordnung* 68(5): 357-371.
- Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner, Björn Schwarze** (2010): Wohnstandortinformation privater Haushalte: Grundlagen und Erfahrungen aus zwei Modellstädten. *Dortmunder Beiträge zur Raumplanung - Verkehr* 9. Dortmund.
- Ralf Jäger, Julian Lins, Florian Krummheuer** (2010): Ringen um die Zukunft der Straßenbahnen in Mittelstädten. - Strategien zur Sicherung von Tram-Systemen in vier ostdeutschen Mittelstädten. In: *Der Nahverkehr - Öffentlicher Personenverkehr in Stadt und Region*. 10/2010. 26. Jg. Düsseldorf.
- Alexandra Kruse, Michael Roth** (2010): Agrarlandschaften als kulturelles Erbe schützen! In: *LandInForm - Magazin für Ländliche Räume* 3/2010: 44-45.
- Alexandra Kruse, Michael Roth, Anu Printsman** (2010): Living in agricultural landscapes: Practice and heritage. In: University of Latvia, Faculty of Geography and Earth Sciences [Ed.]: *Living in landscapes: knowledge, practice, imagination*. PECSRL 24th Session Abstracts, 23-27 August 2010, Riga & Liepaja (Latvia): 150.
- Alexandra Kruse, Michael Roth, Anu Printsman** (2010): Agricultural landscape classification and historical description as tools for safeguarding European rural heritage. In: University of Latvia, Faculty of Geography and Earth Sciences [Ed.]: *Living in landscapes: knowledge, practice, imagination*. PECSRL 24th Session Abstracts, 23-27 August 2010, Riga & Liepaja (Latvia): 82.
- Eike Lürig**: Wirtschaftsgeschichte der Stadt Dortmund 1950- 2010. In: Bömer, H.; Lürig, E.; Utku, Y.; Zimmermann, D. (Hrsg.): *Stadtentwicklung in Dortmund seit 1945 - Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissenschaftsstadt*, Blaue Reihe Band 135: 61-71.
- Bernd Mielke, Angelika Münter (Hrsg.)** (2010): Neue Regionalisierungsansätze in Nordrhein-Westfalen/. *Arbeitsmaterialien der Akademie für Raumforschung* Nr. 352. Hannover.
- Christa Reicher** (2010): „Auf der Suche nach dem vitalen Stadtraum“, in *STADT und RAUM*, Ausgabe 4/10.
- Christa Reicher, Katrin Bäumer, Maram Tawil, Dana Jacob, Lubna Shaheen (Hrsg.)** (2010): *Planning Spaces through Intercultural Dialogues*; Klartext 2010.
- Michael Roth, A. Müller** (2010): Unternehmen für die Kulturlandschaft gewinnen - Ergebnisse einer Fallstudie im Mittleren Saaletal um Jena. In: *Stadt+Grün* 9/2010: 42-48.
- Michael Roth, Dietwald Gruehn** (2010): Visual landscape assessment for large areas - Using GIS, Internet surveys and statistical methodologies in landscape planning for the federal state of Mecklenburg-Western Pomerania, Germany. In: University of Latvia, Faculty of Geography and Earth Sciences [Ed.]: *Living in landscapes: knowledge, practice, imagination*. PECSRL 24th Session Abstracts, 23.-27.08.2010, Riga & Liepaja (Latvia): 118-119.

Franz-Josef Bade: Evaluierung der regionalen Wirtschaftsförderung. Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik/Ausschuss für Regionaltheorie und -politik, Berlin, 08.10.2010.

Anke Bergmann: Abschließende Betrachtung der Förderperiode 2000-2006, Sozioökonomische Veränderungen und Auswertung der Begleitindikatoren, München, 16.09.2010.

Anna Growe: Comparing knowledge in cities - Knowledge-based professions in the German urban system. Workshop „Wissen und die Entwicklung von Städten“, Darmstadt, 18.06. - 19.06.2010.

Die Gatewayfunktion - Von Verkehrsinfrastruktur zu temporärer Nähe. Junges Forum der ARL, 13.10. - 15.10.2010, Mannheim.

Dietwald Gruehn: „Landscape Function Assessment Validity as Basis for Landscape and Environmental Planning“. Presentation at 10th Conference of International Association of Landscape Ecology, Section Germany (IALE-D), 23.09.2010, Nürtingen (Germany).

„Global Climate Change - Mitigation and Adaptation Strategies in Spatial and Environmental Planning“. SPDC Guest Lecture „Concepts and Issues in Planning and Development“ at Michigan State University, School of Planning, Construction and Design, 13.09.2010, East Lansing (USA).

„Landscape Perception, Assessment and Modeling of Scenic Quality“. SPDC Guest Lecture within Senior Seminar in Geography at Michigan State University, Department of Geography, 14.09.2010, East Lansing (USA).

„Contributions of Urban Open Spaces to Life Quality and their Impact on Land and Property Value in German Cities“. SPDC Guest Lecture „Global Urban Studies Program Seminar Series“ at Michigan State University, School of Planning, Construction and Design, 15.09.2010, East Lansing (USA).

„Aesthetics and values of forest landscapes in Central Europe“. Presentation at XXIII IUFRO World Congress „Forests for the Future: Sustaining Society and the Environment“, 25.08.2010, Seoul (Republic of Korea).

Dietwald Gruehn, Michael Roth: „Aesthetic values of forest landscapes in central Europe compared to agricultural landscapes“. Presentation at PECSRL 24th Session „Living in landscapes: knowledge, practice, imagination“, 23.08.2010, Riga (Latvia).

Anne Hoffmann: „The Benefits of Urban Green“. Presentation at Michigan State University, School of Planning, Design and Construction, 07.09.2010, East Lansing (USA).

Florian Krummheuer: „Verkehrsplanung unter veränderten Rahmenbedingungen: Kommunale Gewährleistung beim Wettbewerb in städtischen Bahnsystemen“ auf dem Aachener Kolloquium Stadt und Verkehr (AMUS) zum Thema „Die Bedeutung der Kosten in der Stadt- und Regionalplanung“ am 16.09.2010 an der RWTH Aachen.

„Grenzeinerubiquitären Erreichbarkeitssicherung durch öffentliche Verkehrssysteme“ auf der Herbsttagung der LAG Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern der ARL zum Thema „Daseinsvorsorge in ländlich-peripheren Räumen!“, 30.9.2010, Pasewalk.

Alexandra Kruse, Michael Roth, Anu Printsman: „Living in agricultural landscapes: Practice and heritage“. Presentation at PECSRL 24th Session „Living in landscapes: knowledge, practice, imagination“, 23-27.08.2010, Riga & Liepaja (Latvia).

EUCALAND Network - Biannual meeting. Presentation at PECSRL 24th Session „Living in landscapes: knowledge, practice, imagination“, 24.08.2010, Liepaja (Latvia).

„Agricultural landscape classification and historical description as tools for safeguarding European rural heritage“. Presentation at PECSRL 24th Session „Living in landscapes: knowledge, practice, imagination“, 26.08.2010, Liepaja (Latvia).

Christian Lindner, Alexandra Hill: Modelling Informal Urban Growth - A contribution to strategic urban development in Dar es Salaam, Tanzania. Vortrag auf der 46. ISOCARP-Konferenz, Nairobi, Kenia, 19.-23.09.2010.

Christa Reicher: „Industriekultur: Gespeicherte Erinnerung, kulturelles Potential und Chance für

die Stadtentwicklung“ 29.09.2010 in Essen Jahrestagung der Arbeitsgruppe „Kommunale Denkmalpflege“ des Deutschen Städtetages.

„Metropole. Polyzentralität. Urbanität. Eigensinn.“ 08.10.2010 in Dortmund Jahrestagung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. „Planungskultur: Projekte, Perspektiven und Instrumente der Qualitätssicherung“ 14.10.2010 in Nürnberg, ISW Fachtagung „Baukultur und Stadtentwicklung - wie können Städte Gestaltsicherung verwirklichen und nutzen?“.

Joachim Scheiner: „Wohnstandortinformation als ein Instrument der Siedlungsentwicklung“ bei der Tagung „Boden.Schatz 2010“ des Kreises Steinfurt; 16.09.2010, Steinfurt.

„Sozioökonomische (und räumliche) Differenzierung der Alltagsmobilität“ beim Workshop „Transportkosten und Siedlungsentwicklung“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung; 17.09.2010, Hannover.

Nina Schuster: „Grenzen transnationaler Verge-meinschaftung in intersektionaler Perspektive“, Vortrag in der Sitzung „Transnationale (Neu)Ordnungsprozesse von Raum, Geschlecht und Körper“ beim 35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt/Main, Oktober 2010.

„Queere Heterotopien als Spiegel gesellschaftlicher Macht“, Vortrag bei der Konferenz „Raum als Dimension von Machtverhältnissen - Impulse Michel Foucaults für die kritische Sozialwissenschaft“, Institut für Geographie, Universität Erlangen, Juli 2010.

Kathrin Sicks: „Mobilität im Wandel des Geschlechterverhältnisses - Von der KONTIV 1976 zur MiD 2008“ auf der Universitätstagung Verkehrswesen in Berlin Spandau, 20.09.2010.

Hans-Peter Tietz: „Aktuelle Entwicklungen im Energiebereich und deren Raumrelevanz aus regionalplanerischer Sicht“, Planungsausschuss des Regionalverband Südlicher Oberrhein, 30.09.2010.

Christiane Ziegler-Hennings: „Green Ideas for Brownfields“. Presentation at Michigan State University, School of Planning, Design and Construction, 08.09.2010, East Lansing, USA.